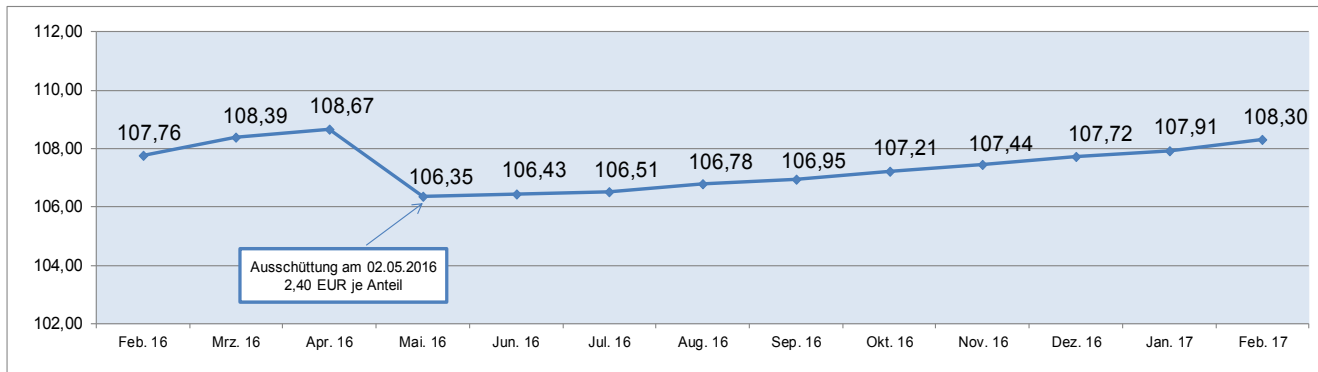
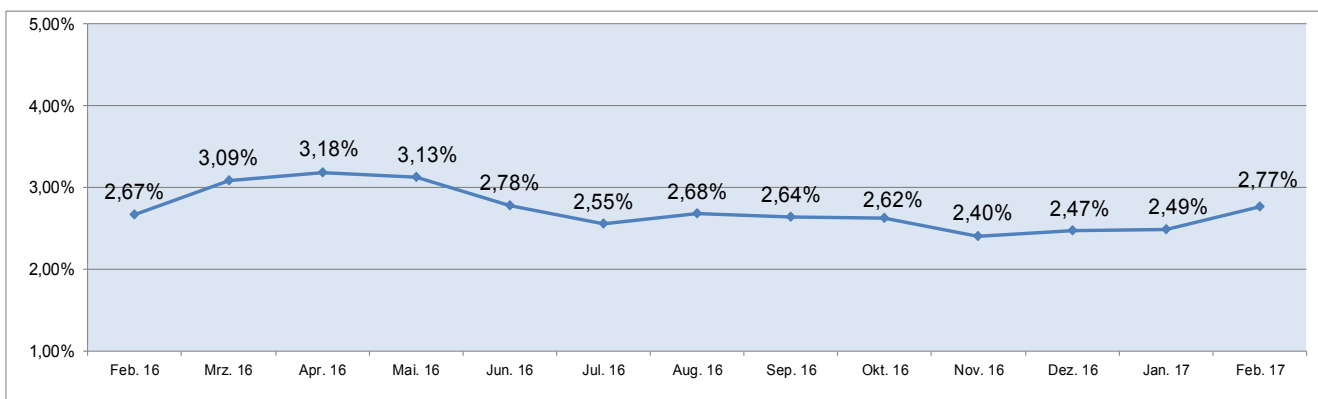




Entwicklung des Anteilpreises (EUR)



Entwicklung der BVI-Rendite (p.a.)



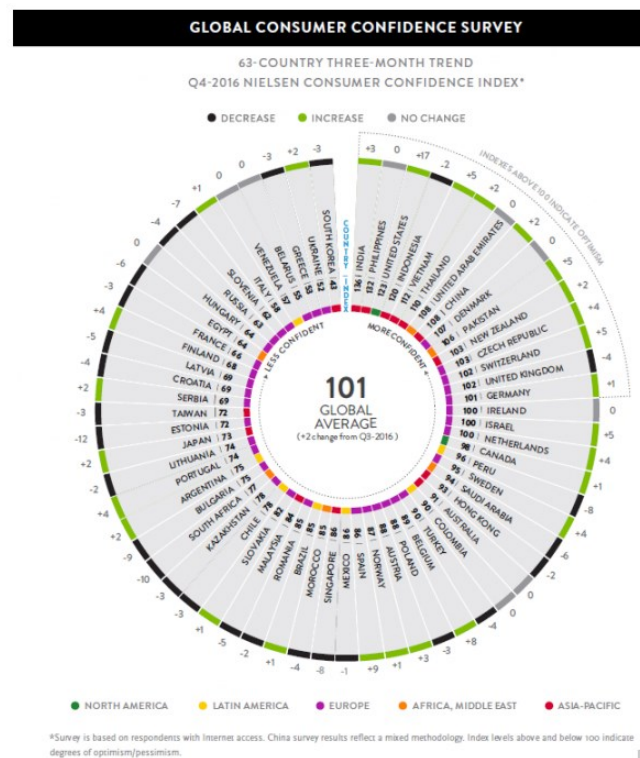
Thema des Monats

Verbrauchervertrauen erreicht Rekordwert

Voller Zuversicht: Das Vertrauen der deutschen Verbraucher ist so hoch wie nie. Für das vierte Quartal 2016 wurde vom Marktforschungsunternehmen Nielsen ein Verbrauchervertrauensindex von 101 Punkten ermittelt, dies ist seit Start der Erfassung 2005 bisheriger Höchstwert.

Deutschland liegt damit 20 Punkte über dem europäischen Schnitt von 81 Punkten – optimistischer sind lediglich die Dänen (107 Punkte), Tschechen (103), Schweizer (102) und Briten (102), ergab die neue Nielsen-Studie. Der Index ermittelt die Einschätzung der Verbraucher hinsichtlich Job-Aussichten, eigener finanzieller Situation und Ausgabebereitschaft, jeweils für die nächsten zwölf Monate. Weltweit werden seit 2005 Verbraucher in 63 Ländern befragt.

Demnach bewerten aktuell 57% der deutschen Verbraucher die eigene finanzielle Lage als gut oder sehr gut. Damit liegt Deutschland europaweit auf Platz neun. Die Hälfte ist der Meinung, dass die nächsten zwölf Monate eine gute Zeit ist, um Geld auszugeben – in Europa liegt der Schnitt bei 34%. Auch die Job-Aussichten werden positiv eingeschätzt: Im vierten Quartal des letzten Jahres stuften 58% ihre Job-Chancen als gut oder sogar sehr gut ein, der Wert ist hier fast doppelt so hoch wie beim Europa-Durchschnitt vor zwei Jahren (32%).



Verbrauchervertrauensindex nach Ländern (4. Quartal 2016)



Auf Platz eins liegt Tschechien, auf Platz zwei die Schweiz. Der Verbrauchervertrauensindex wird quartalsweise von den Frankfurter Marktforschern ermittelt.

Der Wert sei, so Nielsen, vor allem im Hinblick auf aktuelle politische und wirtschaftliche Umbrüche beachtlich. Privater Konsum werde auch 2017 das Wirtschaftswachstum vorantreiben. „Terrorismus und Kriminalität verunsichern Verbraucher, und diese Faktoren waren die größten Bedenken der Deutschen im vierten Quartal. Trotzdem haben sie keinen direkten Einfluss auf das Vertrauen lokaler Verbraucher gehabt“, erklärte das Unternehmen.

Martina Winkelhag nach einem Presseartikel der TW Network vom 22.02.2017

Immobilien mit den höchsten Verkehrswerten (TOP 10)

Rang	Ort	Straße	Aktueller Verkehrswert EUR ¹⁾
(laut Vermögensaufstellung)			
1	NL-Den Haag	Wagenstraat 9	37.650.000
2	Rostock	Kröpeliner Straße 57/Hinter Lange Straße 32, 33, 34, 35	21.750.000
3	Berlin	Neue Schönhauser Straße 10/Rosenthaler Str. 46, 47	17.775.000
4	Augsburg	Bürgermeister-Fischer-Straße 5/Moritzplatz 7	15.225.000
5	NL-Amsterdam	Kalverstraat 171	15.225.000 ²⁾
6	Freiburg	Kaiser-Joseph-Straße 194	14.900.000
7	CH-Biel	Florastraße 11/Nidaugasse 50/Neuengasse 42 u. 48	14.347.337 ³⁾
8	Leipzig	Hainstraße 5-7	13.825.000
9	Flensburg	Holm 70	6.850.000
10	Köln	Apostelstraße 15-17	6.350.000
SUMME			163.897.337
GESAMTES IMMOBILIENVERMÖGEN			183.522.337

1) Arithmetisches Mittel der Verkehrswerte, die von zwei Bewertern zum jeweiligen Bewertungsstichtag unabhängig voneinander ermittelt wurden.

2) Verkehrswert entspricht dem Kaufpreis.

3) Devisenkurs CHF per 27.02.2017 (1 EUR =) 1,0664 CHF

Mieter mit der höchsten Miete (TOP 10)

Rang	Mieter	Monatl. Miete EUR
1	Zara	140.202
2	Wöhrl	100.847
3	Hennes & Mauritz	66.860
4	Bestseller	63.739
5	TK MAXX	49.580
6	Globus-Gruppe (einschl. SCHILD)	37.062 ³⁾
7	P&C Düsseldorf	33.087
8	Tommy Hilfiger	32.475
9	Gries Deco	26.300
10	4everFITNESS	18.758
SUMME TOP 10		568.910
GESAMTE MONATSMIETE		825.168

Fondsdaten zum Stichtag

	Ende abgelaufenes Geschäftsjahr 31.03.2016	Aktuell 28.02.2017
Fondsvermögen	192.037.532 €	195.649.731 €
Immobilienquote	79,4%	93,8%
BVI-Rendite p.a.	(Zeitraum 31.03.2015-31.03.2016) 3,09%	(Zeitraum 29.02.2016-28.02.2017) 2,77%
Anteilpreis/Rücknahmepreis	108,39 €	108,30 €